



Dr. Vaih & Partner

**PBW – Parkraumgesellschaft
Baden-Württemberg mbH,
Stuttgart**

**Zur Veröffentlichung bestimmter
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 mit
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023**

PBW – Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH, Stuttgart
Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	61.347,00	115.567,00
II. Sachanlagen	7.199.074,00	7.376.799,00
	7.260.421,00	7.492.366,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.177.726,66	1.207.863,59
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	7.780.160,44	5.898.026,51
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	30.223,62	26.459,13
	17.248.531,72	14.624.715,23

PASSIVA

	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	520.000,00	520.000,00
II. Gewinnvortrag	620.532,72	620.532,72
III. Jahresüberschuss	0,00	0,00
	1.140.532,72	1.140.532,72
B. RÜCKSTELLUNGEN	2.381.208,00	1.505.354,00
C. VERBINDLICHKEITEN	13.639.050,55	11.902.184,16
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	87.740,45	76.644,35
	17.248.531,72	14.624.715,23

PBW – Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH, Stuttgart
Gewinn- und Verlustrechnung 2023

	2023	2022
	€	€
1. Umsatzerlöse	25.059.345,73	20.869.358,67
2. Sonstige betriebliche Erträge	90.652,95	50.490,36
	<u>25.149.998,68</u>	<u>20.919.849,03</u>
3. Materialaufwand		
a) Pacht Staatlicher Verpachtungsbetrieb	-6.922.046,90	-6.064.567,33
b) Materialaufwand und sonstige Fremdleistungen	-8.468.949,61	-7.331.920,42
	<u>-15.390.996,51</u>	<u>-13.396.487,75</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.283.699,24	-3.628.960,65
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-783.651,81	-759.415,34
	<u>-5.067.351,05</u>	<u>-4.388.375,99</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-554.847,13	-534.799,20
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.339.814,49	-1.856.964,85
7. Betriebsergebnis	1.796.989,50	743.221,24
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.475,96	2.419,83
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-64.751,46	-67.251,39
10. Finanzergebnis	-36.275,50	-64.831,56
11. Ergebnis nach Steuern	1.760.714,00	678.389,68
12. Sonstige Steuern	-887,96	-792,96
13. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn	-1.759.826,04	-677.596,72
14. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

PBW – Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH, Stuttgart
Anhang für das Geschäftsjahr 2023

A. Ausweisgrundsätze

Die PBW – Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 16806 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Heilbronner Str. 43, 70191 Stuttgart, Deutschland.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde aufgrund gesellschaftsvertraglicher Regelungen nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und unter Berücksichtigung der Vorschriften des GmbH-Gesetzes für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Zur Verbesserung der Klarheit des Ausweises der Gewinn- und Verlustrechnung wurden – wie in den Vorjahren – die Unterpositionen des Materialaufwands des gesetzlichen Gliederungsschemas durch die Postenbezeichnung „a) Pacht Staatlicher Verpachtungsbetrieb“ und „b) Materialaufwand und sonstige Fremdleistungen“ ersetzt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

B. Rechnungslegungsgrundsätze

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen und beginnen mit dem Monat des Zugangs.

Das **Sachanlagevermögen** wird mit den aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Wie im Vorjahr wurde für Zugänge in 2023, deren Anschaffungskosten zwischen € 250,00 und € 800,00 lagen, die Sofort-AfA in Anspruch genommen. Wirtschaftsgüter im Wert von unter € 250,00 wurden direkt als Betriebsausgaben erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko ist eine Pauschalwertberichtigung für Forderungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr mit 1 % gebildet.

Aktive latente Steuern resultieren aus den Bewertungsunterschieden der Pensionsrückstellung. Gemäß § 274 Abs. 1 HGB wurde auf den Ansatz von aktiven latenten Steuern verzichtet.

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2023 versicherungsmathematische Gutachten für zwei bestehende Pensionszusagen erstellen lassen.

Die **Rückstellungen für Pensionen** wurden unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens bewertet. Der Ermittlung der Barwerte der Pensionsverpflichtungen liegt der durchschnittliche Marktzinssatz, der sich bei einer angenommenen Laufzeit von 10 Jahren bzw. 15 Jahren ergibt, zugrunde. Die Bewertung erfolgt mit Hilfe der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Der bilanzierte Betrag beläuft sich auf T€ 489 bei Zugrundelegung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Jahre (1,47 %, bzw. 1,82 %). Bei Zugrundelegung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Jahre (1,45 %, bzw. 1,74 %) beläuft sich der Rückstellungsbetrag auf T€ 493. Der aus der Änderung der Bewertungsgrundlagen resultierende Unterschiedsbetrag beträgt T€ 4.

Renten-/Einkommensdynamik: 2,5 % p. a.

Der Zinsanteil aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen (T€ 8) wird unter dem Posten Zinsaufwand ausgewiesen.

Für die Forderungen gegen die Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH, Stuttgart, (Pensionsverpflichtung) hat die Gesellschaft ebenfalls per 31.12.2023 ein versicherungsmathematisches Gutachten erstellen lassen. Danach ergibt sich eine Minderung der Forderung zum 31.12.2023 um T€ 4.

Die übrigen **Rückstellungen** sind mit dem erwarteten Betrag ihrer Inanspruchnahme nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet worden. Sie berücksichtigen alle zum Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden nicht abgezinst. In Fällen von untergeordneter Bedeutung wird auf die Berücksichtigung von Kostensteigerungen sowie auf die Abzinsung verzichtet.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist auf der letzten Seite des Anhangs dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen ist ein Betrag von T€ 50 (Vorjahr: T€ 54) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ausgewiesen. Ferner ist eine Umsatzsteuerforderung in Höhe von T€ 306 (Vorjahr: T€ 132) enthalten, die rechtlich erst im Folgejahr entsteht.

3. Eigenkapital (ausschüttungsgesperrte Beträge)

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellung für Altersversorgungsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre (1,47 % bzw. 1,82 %) und dem Ansatz der Rückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre (1,45 % bzw. 1,74 %) beläuft sich auf T€ 4 und wäre grundsätzlich ausschüttungsgesperrt. Aufgrund des BMF-Schreibens vom 23.12.2016 gilt die Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB nicht als Abführungssperre bei Ergebnisabführungsverträgen, da § 301 AktG keinen entsprechenden Verweis auf die Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB enthält. Insoweit wurde das gesamte Jahresergebnis der Gesellschaft an den Gesellschafter abgeführt.

4. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (T€ 629), Rückstellungen für ausstehenden Urlaub (T€ 486), Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen, die im folgenden Geschäftsjahr innerhalb von drei Monaten nachgeholt wurden (T€ 408) und Rückstellungen für drohende Verluste (T€ 238).

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten haben, wie auch im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.760	678
Verbindlichkeiten aus Steuern	321	90
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	20	15
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	120	183
	<u>2.221</u>	<u>966</u>

II. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen	2023 TEUR	2022 TEUR
Eigenbewirtschaftung	23.447	19.742
Verpachtung	186	184
Sonstige Dienstleistungen	1.426	944
	<u>25.059</u>	<u>20.870</u>

Die Umsatzerlöse entfallen ausschließlich auf das Inland.

2. Periodenfremde Erträge/Aufwendungen

Unter den Umsatzerlösen/sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 344 (Vorjahr: T€ 24) ausgewiesen, die im Wesentlichen die Weiterberechnung der Betriebskosten für die Ladesäulen an die Dienststellen mit T€ 294 und die Auflösung von Rückstellungen mit T€ 50 T€ betreffen.

3. Materialaufwand

Gegenüber dem Gesellschafter sind im Berichtsjahr Pachtaufwendungen sowie Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung sowie Weiterberechnungen in Höhe von T€ 6.922 (Vorjahr: T€ 6.065) angefallen.

4. Aufwendungen für Altersversorgung

Der Posten „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung“ beinhaltet Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von T€ 5 (Vorjahr: T€ 81).

5. Zinsen und ähnliche Erträge

Der Posten enthält Zinsen aus Bankguthaben in Höhe von T€ 29 (Vorjahr: T€ 2)

6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Posten enthält Zinsen für das Darlehen bei der BW Bank in Höhe von T€ 57 (Vorjahr: T€ 59) und den auf das Geschäftsjahr entfallenden Zinsanteil aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellung in Höhe von T€ 8 (Vorjahr: T€ 8).

D. Sonstige Angaben

1. Personal

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 41 Angestellte, 35 Garagenwarte und 38 geringfügig Beschäftigte.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen:

fällig 2024	T€	789
fällig 2025 - 2028	T€	1.900
ab 2029	T€	6.614

Daneben besteht mit dem Gesellschafter ein unbefristeter Pachtvertrag, aus dem die Gesellschaft im Berichtsjahr in Höhe von T€ 6.717 belastet war. Die jährliche Pacht bemisst sich unter anderem am Ergebnis des jeweiligen Geschäftsjahres.